



# DIE PHANTOMINSEL

## Stellen wir uns mal vor, wir wären auf einer Insel, auf der alles anders läuft:

Das, was uns längst selbstverständlich ist und an das wir uns gewöhnt haben, ohne darüber nachzudenken, gibt es auf unserer Insel so nicht. Dafür haben wir es aber mit Dingen zu tun, die wir uns gar nicht vorstellen können. Irgendwie kommt uns alles bekannt vor und doch ist alles zugleich auch ganz anders:

### EINE INSEL, AUF DER ...

- ... der Anzug tragende Finanzfachangestellte zur Begrüßung mit jeder Mandantin zu brasilianischer Musik Samba tanzt.
- ... die übliche Kirchenmusik von norwegischen Black-Metal-Bands gespielt wird.
- ... in dunklen U-Bahnhöfen Kämpfe darüber ausgetragen werden, wer Etüden von Chopin virtuoser spielen kann.
- ... in Fahrstühlen ausschließlich Battle-Rap läuft.
- ... jedes Kind in der Grundschule mongolische Pferdekopfgeige lernt.
- ... die Blockflöte das Instrument ist, das sich perfekt zur Rebellion gegen die herrschenden Zustände eignet.
- ...

### Beam dich mal auf eine solche Insel.

Du hast 5 bis 10 Minuten Zeit, dir deine eigene Rolle auszudenken, die du auf dieser Insel darstellen willst. Was ist dein Charakter? Was hörst du für Musik? Wie viele Geschwister hast du und was für Lieder singst du gerne unter der Dusche? Welche Probleme gibt es auf deiner Insel, und wie löst ihr sie? Je detaillierter, desto spannender wird es. Nun geh auf andere in deiner Klasse zu und beginn ein Gespräch. Erzähl' ihnen, wie dein Tag war, was du gerade gegessen hast und wovon du heute Nacht geträumt hast. Guck einfach mal, was in den verschiedenen Begegnungen passiert und lass' dich von ihnen inspirieren.



# INSPIRIERENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

- 1** Auf der Webseite [www.eineweltsong.de](http://www.eineweltsong.de) in der Rubrik „Tipps zum Thema Songwriting“ werden inspirierende Künstlerinnen und Künstler vorgestellt, die mit ihrer Musik und Person für die EINE WELT stehen. Sieh und hör dir die Texte, Videos und Musikbeispiele an und beantworte folgende Fragen:

  - ✓ Welche Künstlerin oder welcher Künstler ist dir besonders in Erinnerung geblieben?  
Was fasziniert oder irritiert dich an ihr beziehungsweise ihm?
  - ✓ Ist dir in den Biografien etwas begegnet, was du noch nicht kennst?  
Oder gibt es vielleicht ähnliche Dinge in deinem eigenen Leben?
  - ✓ Wie hast du die Musik wahrgenommen?  
Was kanntest du schon, was war weniger vertraut?  
Gibt es ein Gefühl, das die Musik für dich transportiert?
  
- 2** Jetzt hast du einige Künstlerinnen und Künstler kennengelernt, die sich auch sozial engagieren. Was denkst du:

  - ✓ Wie und wo kann man mit Musik ansetzen, um die Welt zu verändern?
  - ✓ Welche Bedeutung hat Musik im Kontext der nachhaltigen Entwicklung?
  - ✓ Muss Musik politisch sein? Darf Musik politisch sein?
  - ✓ Ist die Musik einer Künstlerin oder eines Künstlers von ihrer oder seiner Person trennbar?  
Spielt die Herkunft einer Musikerin oder eines Musikers eine Rolle?  
Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?



# NEUE INSTRUMENTE ENTDECKEN

(Seite 1 von 2)

- 1 In der Rubrik „Tipps zum Thema Songwriting“ auf der Song-Contest-Webseite findest du Videos und Samples, in denen Instrumente aus aller Welt vorgestellt werden. Ordne jedes Instrument einer der folgenden Kategorien zu:
  - ✓ Zupfinstrument
  - ✓ Streichinstrument
  - ✓ Schlaginstrument mit definierbarer Tonhöhe
  - ✓ Schlaginstrument mit weniger definierbarem Klangspektrum.
  
- 2 Versuche nun näher zu beschreiben, wie das Instrument klingt:
  - ✓ Welchen Einfluss hat das Material auf den Sound? Klingt es eher hölzern? Welche kompositorische Verwendung ergibt sich daraus?
  - ✓ Welche Stimmung erzeugt der Klang des Instruments? Fröhlich, gruselig, böse, traurig?
  - ✓ Welche anderen Assoziationen ruft der Klang des Instruments hervor? Strand, Hochzeit, Party, Meditation?
  
- 3 Ihr hört in der Klasse nun mehrere Beispiele, wie die Instrumente in verschiedenen Songs und Musikstilen verwendet werden können. Manchmal ist es gar nicht so leicht, die Instrumente herauszuhören. Könnt ihr sie erkennen?
  
- 4 Alleine oder in Zweierteams könnt ihr nun online recherchieren, welche weiteren Musikbeispiele ihr findet, in denen die Instrumente vorkommen. Entscheidet euch für einen Lieblingssong und stellt ihn der Klasse vor – was gefällt dir oder euch an dem Song besonders?
  
- 5 Ziehe deine persönliche Bilanz zu der Unterrichtseinheit und mache dir Notizen. Am Ende könnt ihr euch in der Klasse darüber austauschen (das geht natürlich auch im Videochat).
  - ✓ Welches Instrument hast du hier neu kennen gelernt?
  - ✓ Welches Instrument kanntest du schon? Kanntest du es auch in seinem traditionellen Kontext?
  - ✓ Ist es dir leicht oder schwer gefallen, die Instrumente in den modernen Liedern herauszuhören?
  - ✓ Gefallen dir die Klänge der Instrumente? Welches gefällt dir am besten? Was klingt ungewohnt für dich und warum?
  - ✓ Möchtest du eins der Instrumente für deinen Song verwenden? Wenn ja, in was für einem Kontext möchtest du es einsetzen?
  - ✓ Können die Instrumente eine Bereicherung für die Musik sein, die du hörst?



# NEUE INSTRUMENTE ENTDECKEN

(Seite 2 von 2)

## BEISPIELVIDEOS ZU DEN INSTRUMENTEN

Diese Liste erst im Anschluss an Aufgabe 3 austeilen!

Oud traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=c2qg6YnjIjs> (Yasamin Shahhosseini)

Oud modern: <https://www.youtube.com/watch?v=IYwk8ftUfig> (Skenny Beats – Rap/Oriental Oud Beat)

E-Gitarre traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=l482T0yNkeo> (ACDC – Highway To Hell)

E-Gitarre modern: [https://www.youtube.com/watch?v=B\\_bO2wsoWnA](https://www.youtube.com/watch?v=B_bO2wsoWnA) (Christian Grothe)

Ghanaische Percussion traditionell: <https://youtu.be/exhQt8ET3rQ> (BorBorBor)

Ghanaische Percussion modern: <https://www.youtube.com/watch?v=8T-GeoXIEBg>  
(Patoranking – No Kissing Baby ft. Sarkodie)

Bongo traditionell: <https://youtu.be/e8Yh5Fz4eyc> (Neesha Mokal)

Bongo modern: <https://www.youtube.com/watch?v=UEHmxKEJUc> (Seed – Ticket)

Ruudga traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=BjSSpL5rGr4> (Emile Kafando)

Ruudga modern: <https://youtu.be/b15DASorMSQ> (Nouss Nabil – Khalifa)

Tabla traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=VWPDsvb6nO8> (Bhupinder Chagga)

Tabla modern: <https://youtu.be/v-WLBIYdjlg> (Shobhit Banwait – Shape of You (Ed Sheeran Cover))

Vibraphon traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=rHR3F7vp1uc> (Gary Burton)

Vibraphon modern: <https://youtu.be/FbLsb5oPloA> (Zero dB – Anything's Possible)

Guzheng traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=zWUWCddcQTY> (Bei Bei)

Guzheng modern: <https://www.youtube.com/watch?v=6GknVpFFeyl> (Yein – Guzheng)

Harfe traditionell: <https://www.youtube.com/watch?v=TnYCW8eWqQo> (Valerie Milot – Moldau (B. Smetana))

Harfe modern: <https://www.youtube.com/watch?v=XMcfFQOSP00>  
(Michelle Smith – Harp Hop (orig. Mos Def – Mathematics))



# EINEN SONGTEXT SCHREIBEN

(Seite 1 von 2)

Beim Schreiben eines Textes zum Thema EINE WELT könnt ihr euch an den folgenden Schritten orientieren:

- 1 Sammelt Ideen zum Inhalt eures Songs. Denkt dabei auch an die Anregungen, die ihr bisher zum Thema EINE WELT bekommen habt, zum Beispiel durch die SDGs oder die Inselmethode.
- 2 Wählt ein Thema aus, zu dem ihr einen Text schreiben wollt. Macht ein Brainstorming und notiert Begriffe, die euch zu dem Thema eurer Wahl einfallen, zum Beispiel in einer Mindmap.
- 3 Wählt eine Erzählperspektive (Ich-Perspektive oder Außenperspektive).
- 4 Schreibt die ersten Zeilen. Sie können sich reimen, müssen es aber nicht.
- 5 Wenn ihr einige Zeilen geschrieben habt, lest euer Ergebnis durch und trifft weitere Entscheidungen:
  - ✓ Wird es eher ein gesungenes Lied oder ein Rap?
  - ✓ Gibt es einen Teil, der sich besonders gut als Verse (Strophe) oder als Chorus (Refrain) eignen würde? Eignet sich zum Beispiel eine bestimmte Zeile zur Wiederholung?
  - ✓ Wie könnte es weitergehen? Was fehlt noch?
- 6 Bringt den Text in eine geeignete Form. Die häufige Form, bei der sich Strophe und Refrain einfach abwechseln, kennt ihr wahrscheinlich. In vielen Popsongs wird auf dieser Grundlage die folgende Standardform entwickelt:
  - ✓ *Verse* (= Strophe, in der Spannung aufgebaut wird)
  - ✓ *Chorus* (= Refrain, der die Hauptaussage enthält)
  - ✓ *Verse 2* (wieder Spannung)
  - ✓ *Chorus*
  - ✓ eventuell *Bridge* beziehungsweise C-Teil (= Zwischenteil, der zum Chorus überleitet)
  - ✓ *Chorus*
  - ✓ *Chorus*

Langweilig? Kompliziert? Zum Glück gibt es „künstlerische Freiheit“, sodass ihr die Form so verändern könnt, wie es euch am besten gefällt. Viele erfolgreiche Songtexte halten sich überhaupt nicht an diese Form.



# EINEN SONGTEXT SCHREIBEN

(Seite 2 von 2)

**7** Es hakt? Euch fällt noch nichts ein? Dann beginnt mit einem der folgenden Sätze:

- ✓ Stell dir vor, es wäre ...
- ✓ Ich würde gerne mal ...
- ✓ Wenn wir alle ...
- ✓ Was wäre, wenn ...
- ✓ Es war einmal ...
- ✓ Wer weiß, wie ...

Wenn ihr eine Geschichte erzählt – zum Beispiel über ein Land, eure Stadt, eine Person, eure Träume oder Wünsche –, ergeben sich oft von selbst mehrere Strophen.

## NOCH EIN TIPP

Viele gute Songs haben auch Gesangsteile ohne Text. Singt einfach Silben wie Ohoooo, Ayayay, Hejohe oder kombiniert Vokale wie o, u und a.

Weitere Anregungen zum Songwriting findet ihr auch in der Rubrik „Tipps zum Thema Songwriting“ unter [www.eineweltsong.de](http://www.eineweltsong.de).



# SONGTEXTE IM MUSIK- ODER SPRACHUNTERRICHT

Einigt euch in eurer Klasse oder eurer Arbeitsgruppe auf einen Song, den ihr analysieren möchtet.

Die folgenden Fragen beantwortet ihr entweder jede/r für sich als schriftliche Aufgabe oder ihr tauscht euch dazu in einer Gruppenarbeit aus und macht euch Stichpunkte.

- 1 Zur Stimmung und Wirkung des Textes:
  - ✓ Was gefällt euch an dem Text besonders?
  - ✓ Wie ist die Grundstimmung, welche Gefühle stecken im Text?
  - ✓ Welche Bilder entstehen bei euch im Kopf?
  - ✓ Was fehlt euch, habt ihr noch mehr Ideen für den Text oder würdet ihr etwas ändern?
  - ✓ Bei welcher Gelegenheit würdet ihr den Song hören?
  - ✓ Warum sollte man sich den Song anhören?
- 2 Zum inhaltlichen Aufbau beziehungsweise Spannungsbogen:
  - ✓ Wie ist die Form? (Strophe, Chorus, Pre-Chorus, C-Teil)
  - ✓ Wie ist die Hauptaussage? (Chorus)
  - ✓ Was weiß man nach der ersten Strophe, was nach dem Chorus?
  - ✓ Gibt es bestimmte besonders wichtige Stellen?
  - ✓ Wo ist der emotionale Höhepunkt des Textes? (Häufig im letzten Chorus)?
  - ✓ Welche Perspektive wird verwendet?
  - ✓ Welche Zeit wird verwendet?
- 3 Zum Sprach- und Textstil:
  - ✓ Findet ihr im Text Metaphern, Vergleiche oder Bilder?
  - ✓ Gibt es ein metrisches Schema?
  - ✓ Wie werden Reime eingesetzt?
  - ✓ Was kann man über den Sprachstil sagen? (Slang, poetische Sprache, Erzählsprache)
- 4 Zur Verbindung von Text und Musik:
  - ✓ Was gefällt euch an der Musik?
  - ✓ Findet ihr, dass die Musik zum Text passt?
  - ✓ Welche Gefühle aus dem Text werden durch die Musik ausgedrückt?
  - ✓ Welche Assoziationen oder Bilder fallen euch ein, wenn ihr die Musik hört?



# INSTRUMENTE AUS ALLER WELT ALS KREATIVE KEIMZELLE

- 1 Findet in eurer Arbeitsgruppe kurze Antworten auf diese Fragen, soweit möglich:
    - ✓ Was soll das Hauptgefühl des Songs werden?
    - ✓ Wie intensiv ist dieses Gefühl?
    - ✓ Wird eher das Gefühl, der Verstand, das Tanzbein oder alles auf einmal angesprochen?
    - ✓ Welche Stilistik soll es werden?
    - ✓ Welcher Künstler oder welche Künstlerin könnte zum Beispiel so einen Song singen?
  
  - 2 Geht auf die Webseite des Song Contest und ladet unter „Tipps zum Thema Songwriting“ alle passenden Loops herunter.
    - ✓ Speichert die Loops auf eurem iPad/iPhone
      - ☞ Auf meinem iPhone
      - ☞ GarageBand
      - ☞ GarageBand File Transfer.
    - ✓ Auf dem PC/MAC merkt euch bitte den Speicherort.
- WICHTIG**  
Wenn ihr in Garage Band mit einem Sample von der Webseite starten wollt, müsst ihr *zuerst* das Tempo einstellen, das der Loop hat. Tippt dazu oben rechts auf die Song-Einstellungen.
- 3 Installiert die Sound Library eures Programms, wie im Video auf der Unterseite „Digitale Komposition“ gezeigt und macht euch mit der Benutzeroberfläche vertraut. Schaut euch für die Garage Band App das Video zur Benutzeroberfläche an und probiert die App aus.
  - 4 Startet mit dem Musikmachen zu eurem Song, indem ihr Samples auswählt und miteinander kombiniert. Schaut euch die Techniken dazu im Video „Komponieren mit Loops“ auf der Song Contest-Webseite an. Ihr habt folgende Möglichkeiten, mit den Samples zu arbeiten:
    - ✓ Kombinieren unterschiedlicher Samples (gleichzeitig oder nacheinander)
    - ✓ Kombinieren mit Samples aus der Library zum Beispiel einem Drumbeat oder Sound Effekt
    - ✓ Rückwärtsabspielen von Samples oder einzelnen Teilen
    - ✓ Verändern der Tonhöhe („hoch- oder runterpitchen“)
    - ✓ Verändern der Geschwindigkeit

Wenn ihr Hilfe benötigt, wendet euch an eure Lehrkraft.

**Vergesst nicht, euer Projekt am Ende der Stunde abzuspeichern und ihm einen passenden Namen zu geben!**

Wie ihr euren Song weiter gestalten könnt, erfahrt ihr in Arbeitsblatt 3b) und 3c).





# KOMPONIEREN UND ARRANGIEREN DES SONGS

Wenn ihr einige passende Loops in die App geladen und ausprobiert habt, wie sich diese kombinieren lassen, geht es in eurer Arbeitsgruppe jetzt an das musikalische Fundament für euren Song und die Erstellung eines Arrangements.

- » *Arrangieren* bedeutet, dass man entscheidet, welche Elemente in dem Song vorkommen und wann die einzelnen Instrumente an der Reihe sind.
- » Dafür verwendet man *Patterns*, das sind musikalische Bausteine, die sich wiederholen lassen.
- » Unter *Form* versteht man den Ablauf des Songs, zum Beispiel Strophe, Refrain, Strophe, und so weiter.
- » *Akkorde* bilden die harmonische Basis und können sehr unterschiedlich kombiniert werden.

- 1** Schaut euch das Video „Akkorde und Patterns erstellen“ gemeinsam an. Probiert eigene Gitarren- oder Keyboard-Patterns aus, die euch gefallen. Ihr könnt die Akkordpatterns in der App nutzen, wie im Video erklärt, oder verschiedene Akkorde mithilfe von Instrumenten einspielen.

## TIPP

Ein guter Song muss nicht harmonisch kompliziert sein: Es gibt viele Hits, die mit zwei bis vier verschiedenen Akkorden auskommen oder sogar nur einen einzigen verwenden. Meistens sind die Songs in Teilen von 4 Takten organisiert, das heißt zum Beispiel im Chorus wiederholen sich die Akkorde immer nach 4 Takten wie im Video.

- 2** Erstellt Patterns für verschiedene Arrangier-Elemente. Hier eine Übersicht, welche Elemente in einem Arrangement gleichzeitig erklingen können:
  - ✓ Beat/Rhythmus (Schlagzeug-Pattern)
  - ✓ Bass
  - ✓ Rhythmische Akkorde (mehrere Akkordtöne, die wiederholt zusammen gespielt werden)
  - ✓ Melodische Akkorde (Akkordtöne, die hintereinander gespielt werden)
  - ✓ Pads (liegende Akkorde beziehungsweise Flächen, das heißt der Akkord erklingt über mehrere Takte)
  - ✓ Melodie(n) von Sängerin, Sänger, Instrument oder Background-Gesang
  - ✓ Special FX (Effekte) und Geräusche
- 3** Bleibt kreativ, kombiniert die Patterns und Loops und fügt sie in Spalten zusammen. Wichtige Tipps dazu findet ihr im Video „Arrangieren und Form“. Arrangiert mit der App live durch spontanes Ausprobieren. Jedes Gruppenmitglied ist einmal an der Reihe!



# MELODIE, AUFNAHME UND FERTIGSTELLUNG DES SONGS

- 1 Schaut euch das Video „Melodien erfinden“ in der Rubrik „Digitale Komposition“ auf [www.eineweltsong.de](http://www.eineweltsong.de) an.

## DIE WEITEREN TIPPS KÖNNEN EUCH HELFEN:

- » Viele Songwriter schreiben ihre Melodien, indem sie zu einer Begleitung einfach eine Zeile aus ihrem Text nehmen und „drauflos singen“ und dabei unterschiedliche Melodielinien ausprobieren.
- » Manche singen auch ohne festen Text Silben wie „babada“ oder irgendwelche Laute, um sich aufzuwärmen und ihren kreativen Motor ans Laufen zu bringen.
- » Vielen hilft es, wenn sie ihren Text erst einmal rhythmisch sprechen oder rappen und beobachten, ob dabei schon eine Melodie im Kopf entsteht.
- » Dabei kann die Melodie ganz unabhängig von den Akkorden funktionieren. Meistens ist es sogar besser, wenn man nicht so viel darüber nachdenkt, was die anderen Instrumente spielen.

## PROBIERT IN EURER ARBEITSGRUPPE AUS, WAS FÜR EUREN SONG AM BESTEN FUNKTIONIERT.

- 2 Legt das Arrangement nun fest wie im Video „Effekte, Mixing und Fertigstellung“ gezeigt. Nehmt den Gesang nach Absprache mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer auf.
- 3 Bearbeitet nun die verschiedenen Elemente eures Songs, bis euch das Ergebnis gefällt – zum Beispiel, indem ihr noch weitere Instrumente hinzufügt. Durch *Mixing* könnt ihr das Ergebnis noch verbessern. Dabei geht es darum, die einzelnen Instrumente zu sortieren, indem sie unterschiedliche Lautstärke und einen Platz im *Stereobild* bekommen. Effekte wie zum Beispiel Hall optimieren den Sound.



# REFLEXION

(Seite 1 von 2)

- 1 Überlegt in eurer Arbeitsgruppe, was einen gelungenen Song ausmacht, und leitet daraus Bewertungskriterien für eure Songs ab.

Der Songtext zum Thema EINE WELT ist inhaltlich gut gelungen, wenn ...

.....  
.....

Der Songtext ist sprachlich gut gelungen, wenn ...

.....  
.....

Der Song ist musikalisch gut gelungen, wenn ...

.....  
.....

- 2 Wie wollt ihr mit den Bewertungskriterien umgehen? Sollen alle gleich stark in die Bewertung einfließen, oder sind einige wichtiger als andere? Vergebt für die einzelnen Bereiche Punkte und legt fest, wie viel Gewicht ihr den Bereichen geben wollt. **Beispiel:** Jeder Bereich erhält maximal 5 Punkte. Der inhaltliche Bereich wird doppelt gewertet. **Berechnung:** 2 x Punktzahl „Inhalt“ + 1 x Punktzahl „Sprache“ + 1 x Punktzahl „Musik“ = Endpunktzahl

- 3 Das Punktesystem kann euch helfen, möglichst objektiv anhand eurer Kriterien einen Sieger zu benennen. Natürlich könnt ihr bei der Preisvergabe auch davon abweichen – zum Beispiel durch Sonderpreise, etwa für den musikalisch besten oder den originellsten Beitrag. Entscheidet auch, wie viele Sieger und Platzierungen es geben soll: nur einen ersten Platz oder auch zweite und dritte Plätze?

### TIPPS

Versucht bei der Bewertung fair zu bleiben, auch wenn ein Song nicht eurem eigenen Musikgeschmack entspricht! Achtet auf die Kriterien und überlegt auch, warum der Song anderen gefallen könnte.

### PRÄSENTATION

Präsentiert den anderen eure Entscheidung und begründet sie anhand eurer Kriterien. Äußert euch dabei zu jedem Beitrag und beachtet auch die Regeln für wertschätzendes Feedback (siehe folgende Seite).



# REFLEXION

(Seite 2 von 2)

## REGELN FÜR WERTSCHÄTZENDES FEEDBACK<sup>1</sup>

### FEEDBACK GEBEN

- ✓ **Positives Feedback zuerst:** Das Feedback sollte immer positive und negative Teile beinhalten. Wenn zuerst Positives genannt wird, hilft dies der angesprochenen Person, auch negative Äußerungen anzunehmen.
- ✓ **Klare, konkrete Beschreibungen:** Das Feedback sollte immer eine bestimmte Beobachtung beschreiben und nicht verallgemeinern oder eine Person bewerten.
- ✓ **Subjektive Meinung:** Es muss deutlich gemacht werden, dass es sich um die Meinung der sprechenden Person handelt, nicht um eine allgemeingültige Wahrheit.
- ✓ **Rücksichtnahme:** Niemand darf durch ein Feedback verletzt werden!
- ✓ **Lerneffekt:** Feedback soll dabei helfen, etwas beim nächsten Mal besser zu machen. Es bringt nichts, etwas zu kritisieren, worauf niemand einen Einfluss hat.

### FEEDBACK ANNEHMEN

- ✓ **Zuhören:** Die angesprochene Person hört der sprechenden Person gut zu und fragt nach, wenn sie etwas nicht verstanden hat.
- ✓ **Keine Rechtfertigungen:** Das Feedback ist nicht als Vorwurf oder Angriff gemeint.
- ✓ **Störungen melden:** Wenn es unangenehm wird, zum Beispiel weil die Regeln nicht beachtet werden, gibt die angesprochene Person ein Signal.
- ✓ **Selbstbestimmter Umgang mit Feedback:** Die angesprochene Person entscheidet selbst, ob sie findet, dass das Feedback zutrifft und ob sie ihr Verhalten ändern möchte.

<sup>1</sup> Nach: Kersten Reich (Hrsg.) (o. J.): Methodenpool. In: <http://methodenpool.uni-koeln.de>